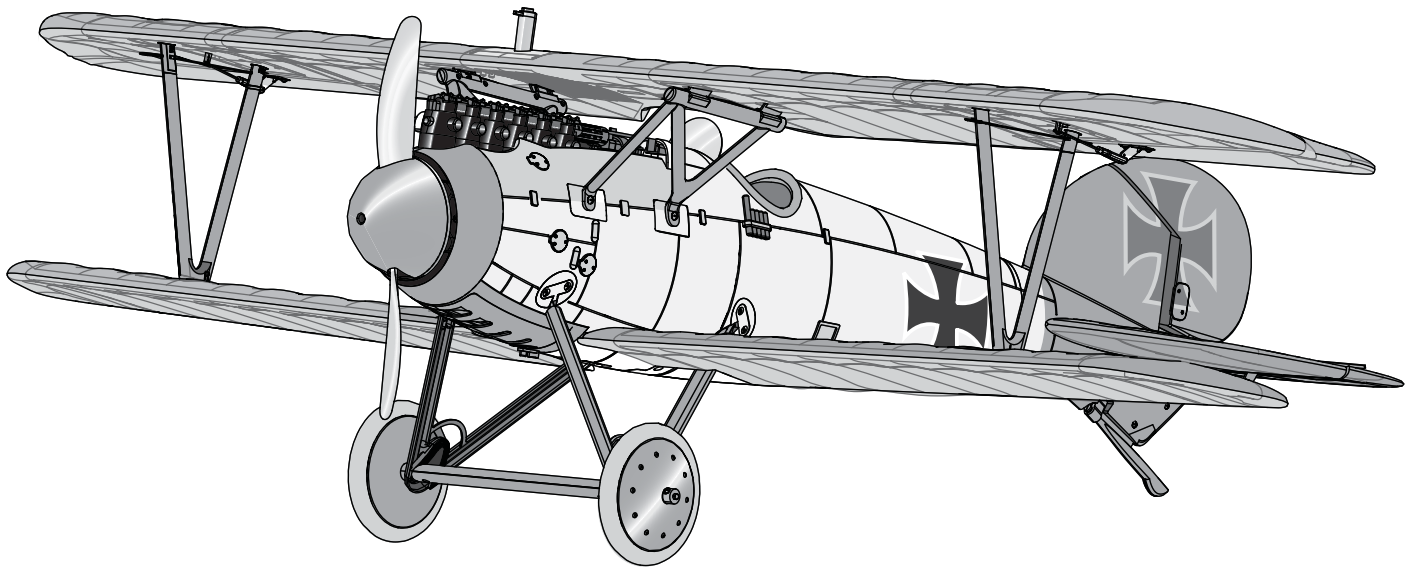
parkzone®

Albatros D. Va

Instruction Manual • Bedienungsanleitung • Manuel d'utilisation • Manuale di Istruzioni



BNF™

Bind-N-Fly.® Ready to fly, redefined.

PNP PLUG-N-PLAY®

HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, Inc. vorbehalten.
Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

Begriffserklärung

Die folgende Begriffe werden in der gesamte Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

HINWEIS: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen.

ACHTUNG: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen.

WARNUNG: Verfahren können bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden UND schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkts und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, Inc. zu zerlegen, mit nicht-kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für den Betrieb auf eine Weise verantwortlich, die sie selbst oder andere nicht gefährdet, bzw. die zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums anderer führt.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Dies kann zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländern, weit ab von Automobilen, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wiederaufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponente stets außer Reichweite von Kindern.
- Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die dafür nicht speziell ausgelegt und entsprechend geschützt sind.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Halten Sie das Fluggerät stets unter Blickkontakt und Kontrolle.
- Fliegen Sie nur mit vollständig aufgeladenen Akkus.
- Halten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Fluggerät auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach dem Flug stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Fail-Safe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Fluggerät niemals bei beschädigter Verkabelung
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

Warnung zur Handhabung von Akkus bzw. Batterien

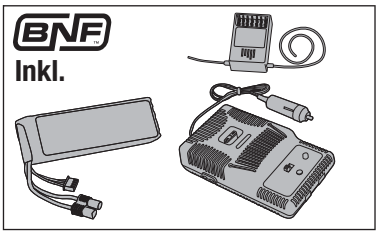
Das im Lieferumfang Ihres Fluggeräts enthaltene Ladegerät ist für das sichere Balancen und Laden des LiPo-Akkus entwickelt.

⚠ **ACHTUNG**: Alle Anweisungen und Warnungen müssen strikt befolgt werden. Eine Fehlhandhabung von LiPo-Akkus kann zu Feuer, Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

- Durch Handhaben, Aufl aden oder Verwenden des inbegriffenen Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku beim Laden oder im Flug beginnen, sich auszudehnen oder anzuschwellen stoppen Sie den Ladevorgang oder den Flug unverzüglich. Ziehen Sie den Akkustecker, und bringen Sie den Akku in eine sichere offene Gegend, weit weg von entfl ammbaren Materialien, und beobachten Sie ihn mindestens 15 Minuten. Wird mit dem Aufl aden oder Entladen eines Akkus fortgefahren, der sich auszudehnen oder anzuschwellen begonnen hat, kann dies zu einem Brand führen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, lagern Sie den Akku bei Raumtemperatur an einem trockenen Ort.
- Beim Transport oder vorübergehenden Lagern des Akkus sollte der Temperaturbereich zwischen 5°C und 49°C liegen. Bewahren Sie den Akku bzw. das Modell nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung auf. Bei Aufbewahrung in einem heißen Auto, kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- Laden Sie immer den Akku weg von entfl ammbaren Materialien.
- Überprüfen Sie immer den Akku vor dem Laden. Laden Sie niemals defekte oder beschädigte Akkus.
- Trennen Sie nach dem Laden immer den Akku vom Ladegerät und lassen das Ladegerät zwischen dem Laden abkühlen.
- Überwachen Sie während des Ladevorganges die Temperatur des Akkus.
- VERWENDEN SIE NUR EIN SPEZIELL GEEIGNETES LI-PO LADEGERÄT UM LI-PO AKKUS ZU LADEN. Laden Sie den Akku mit einem nicht geeigneten Ladegerät kann dieses zu Feuer, Personen- und Sachschäden führen.
- Entladen Sie niemals Li-Po Zellen unter 3 Volt per Zelle unter Last.
- Decken Sie niemals Warnhinweise mit Klettband ab.
- Laden Sie niemals Akkus unbeaufsichtigt.
- Laden Sie niemals Akkus außerhalb ihren Spezifi kationen.
- Versuchen Sie niemals das Ladegerät zu demontieren oder zu verändern.
- Lassen Sie niemals Minderjährige Akkus laden.
- Laden Sie niemals Akkus in extrem heißen oder kalten Orten oder in direkter Sonneneinstrahlung. (Temperaturempfehlung 5 - 49° C)

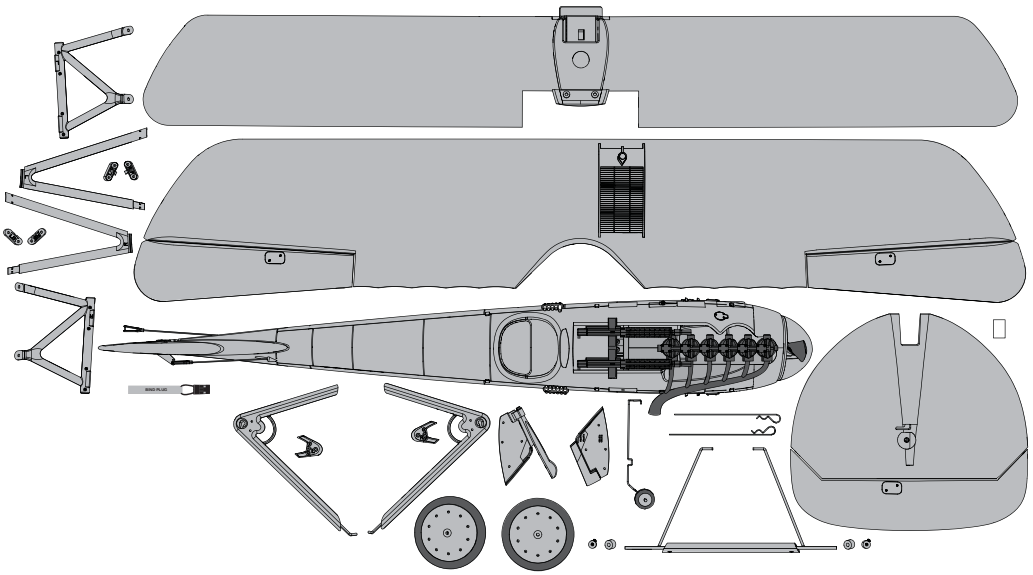
– Einleitung –

Willkommen bei einem der aufregendsten und einzigartigen Park-Flyer-Erlebnisse, die Sie je haben werden. Verglichen mit dem spartanischen Aussehen der meisten Fluggeräte aus dem Ersten Weltkrieg machen der nahtlos gerundete Flugzeugrumpf und die fließenden Linien den Albatros D.Va zu einem der gewagteren Modelle seiner Zeit. Das ParkZone-Team hat mit der Nachbildung dieses Kampflugzeugs der Westfront fabelhafte Arbeit geleistet, ohne auf irgendeine der geschmeidigen Flugeigenschaften zu verzichten, die Sie von einem Park-Flyer zu erwarten gelernt haben.
Bevor Sie jedoch Ihren ersten Flug unternehmen, müssen Sie dieses Handbuch durchlesen. Neben den Zusammenbauanleitungen finden Sie alle Arten von wichtigen Tipps zum Einrichten, die Ihren ersten Flug und alle folgenden zum bestmöglichen Erlebnis machen.



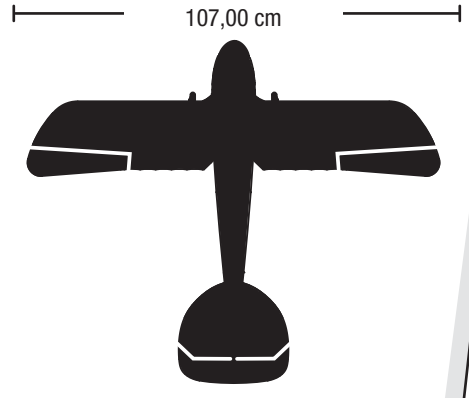
Inkl. Schrauben		
	Größe	Anz.
	1,5 x 6 mm	4
	1,5 x 8 mm	4
	2,5 x 8 mm	9
	3 x 10 mm	6

Ersatzbefestigungselemente können inkludiert sein.



Inhaltsverzeichnis

Laden des Flugakkus 21
Niederspannungabschaltung (LVC) 21
Binden von Sender und Empfänger 22
Einbau des Akkus 22
Vor dem Flug 23
Einbau eines Empfängers 23
Akkuauswahl und -einbau 23
Montage der unteren Tragfläche 23
Einbau des Fahrwerks 24
Montage der oberen Tragfläche 25
Montage des Leitwerkes 26
Einbau des optionalen Hecksporns 26
Einbau des optionalen Spornrads 27
Montage der Gabelköpfe an Steuerruderhörnern und Steuerungs-Zentrierung 28
Werkseinstellungen 28
Schwerpunkt 28
Steuerrichtungstest 29
Dual Rates 30
Reparatur der Antriebskomponenten 30
Tips zum Fliegen und Reparieren 31
Vorbereitung für den Erstflug 31
Wartung nach dem Flug 31
Leitfaden zur Fehlerbehebung 32
Garantieeinschränkungen 33
Kontaktinformationen 34
Konformitätsinformationen für die Europäische Union 34
Kontaktinformationen für Ersatzteile 67
Ersatzteile 67
Optionale Bauteile 68



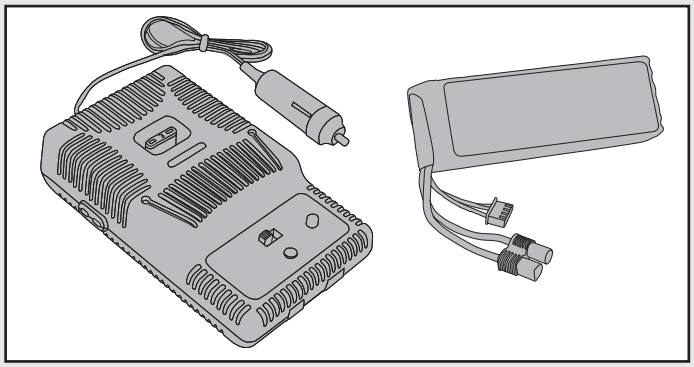
Gewicht: (RTF) 1230 g

Bind-N-Fly Flugzeug	Plug-N-Play Flugzeug		
Eingebaut	Eingebaut		480 BL-Außenläufer; 960 Kv
Eingebaut	Eingebaut		EFL 30A Pro SB Brushless-ESC
Eingebaut	Eingebaut		(4) Servos
Eingebaut	Wird benötigt		**Empfohlener Empfänger:** Spektrum DSM2- oder DSMX-Full Range- oder Park Flyer Sport-Empfänger
Inklusive	Wird benötigt		**Akku:** 1800 mA 11,1 V 3S Li-Po **Akku-Ladegerät:** 300 mA–2,0 A 2–3-Zellen Li-Po-Akku-Ladegerät
Wird benötigt	Wird benötigt		**Empfohlener Sender:** Full Range 2,4 GHz mit Spektrum DSM2-/DSMX-Technologie

Sie können Ihr Produkt online unter www.parkzone.com registrieren.

Laden des Flugakkus

Ihr Albatros D. Va wird mit einem DC-Balancer-Ladegerät und einem 3 S LiPo-Akku geliefert. Sie sollten den Akku nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen. Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nie unbeaufsichtigt. Ein Missachtung der Anweisungen kann zu Feuerentwicklung führen. Stellen Sie sicher, dass sich der Akku während des Aufladens auf einer hitzebeständigen Oberfläche befindet. Laden Sie den Flugakku während des Zusammenbaus des Fluggeräts. Setzen Sie den vollständig aufgeladenen Akku ein, um die Kontrolltests und das Binden durchzuführen.



DC-LiPo-Balancer-Ladegerät - Daten

- Balanciert und lädt 2- bis 3-Zellen-Lithium-Polymer-Akkupacks
- Variable Ladeströme von 300 mAh bis 2 A
- Einfacher Einzeldrucktasterbetrieb
- LED-Ladestatusanzeige
- LED Balance Anzeige
- Hörbarer Piepser zeigt Stromversorgungs- und Ladestatus an
- 12-V-Zubehör-Ausgangs-/Eingangskabel

Spezifikationen

- Eingangsleistung: 12 V DC, 3 A
- Lädt 2- bis 3-Zellen-Li-Po-Akkupacks mit einer Mindestkapazität von 300 mAh

3S 11,1 V 1800 mAh Li-Po-Akkupack (PKZ1031)
Der ParkZone® 3S LiPo-Akkupack ist mit einem Balancestecker ausgestattet, der ein sicheres Laden Ihres Akkupacks mit dem im Lieferumfang enthaltenen ParkZone Li-Po-Balancer-Ladegerät gewährleistet.

⚠ **ACHTUNG:** Der Balancestecker muss vor dem Aufladen in den richtigen Anschluss Ihres Ladegeräts gesteckt werden.

Der Akku-Ladevorgang

1.	Laden Sie nur kühle und einwandfreie Akkus auf. Prüfen Sie den Akku, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. ob angeschwollen, verbogen, gebrochen oder punktiert.
2.	Stecken Sie das Eingangskabel des Ladegeräts in einen geeigneten Netzstecker (12-V-Zubehörsteckdose).
3.	Wenn das Li-Po-Ladegerät ordnungsgemäß eingeschaltet wurde, gibt es eine Verzögerung von ungefähr 3 Sekunden. Danach ertönt ein hörbares “Piep”, und die grüne LED (betriebsbereit) blinkt.
4.	Schalten Sie das Bedienelement auf dem Ampere-Wahlschalter so ein, dass der Pfeil auf die für den Akku erforderliche Ladestromstärke weist (der Albatros D. Va 1800 mAh Li-Po-Akku wird mit 1,5 A aufgeladen). Ändern Sie KEINESFALLS den Ladestrom, sobald der Akku sich aufzuladen beginnt.
5.	Je nach Akku stellen Sie den Zellen-Wahlschalter auf 2 Zellen oder 3 Zellen.
6.	Schließen Sie den Balancestecker des Akkus an den 3-Zellen-Ladegerätanschluss an (er verfügt über 4 Stifte).
7.	Die grüne und rote LED können während des Ladevorgangs blinken, wenn das Ladegerät die Zellen ausgleicht. Das Balancen erhöht die Lebensdauer Ihres Akkus.
8.	Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, gibt es ungefähr 3 Sekunden lang einen hörbaren Piepton, und die grüne LED leuchtet durchgehend. Wird versucht, einen tiefentladenen Akku aufzuladen, blinkt und piept das Ladegerät wiederholt und zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.
9.	Entnehmen Sie den Akku immer sofort nach abgeschlossenem Ladevorgang aus dem Ladegerät. ⚠ **ACHTUNG**: Ein überladener Akku kann sich entflammen.

⚠ **ACHTUNG**: Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das speziell für das Aufladen von LiPo-Akkus konzipiert wurde. Andernfalls könnte es zu Feuer und infolge zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.

⚠ **ACHTUNG**: Überschreiten Sie den empfohlenen Ladestrom nicht.

HINWEIS: Bei Verwendung eines anderen Akkus als dem im Lieferumfang enthaltenen Li-Po-Akku siehe die Anleitungen des Akku-Herstellers für das Laden.

Niederspannungabschaltung (LVC)

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, hält er keine Ladung mehr. Die ESC schützt den Flugakku mit der Niederspannungabschaltung (LVC) gegen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark abfällt, trennt die LVC die am Motor angelegte Stromversorgung. Die Stromversorgung zum Motor stottert und zeigt an, dass etwas Akkuleistung für die Flugsteuerung und eine sichere Landung reserviert ist.

Wenn der Motor stottert, landen Sie das Fluggerät unverzüglich und laden den Flugakku neu auf.

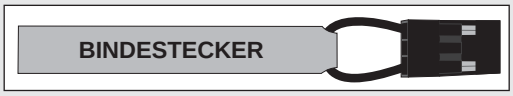
Entfernen Sie den LiPo-Akku nach Gebrauch aus dem Fluggerät, um eine allmähliche Entladung zu verhindern. Laden Sie Ihren Li-Po-Akku vor der Lagerung auf ungefähr die halbe Kapazität auf. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle abfällt.

Binden von Sender und Empfänger

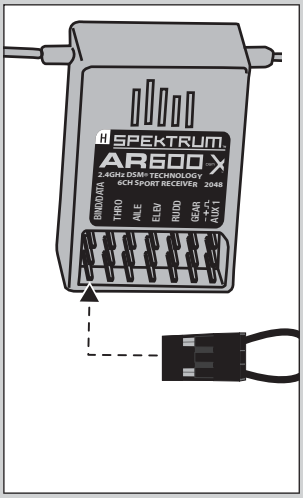
Beim Bindevorgang wird der Empfänger des Steuergeräts so programmiert, dass er den GUID-(Globally Unique Identifier)-Code eines einzelnen Senders erkennt. Um Ihr Flugzeug einsetzen zu können, müssen Sie die mit dem Flugzeug-Sender ausgestattete Spektrum DSM2/DSMX -Technologie an den Empfänger "binden".

Unter www.bindnfly.com finden Sie eine vollständige Liste der kompatiblen Sender.

HINWEIS: Wenn Sie einen Futaba-Sender mit einem Spektrum DSM-Modul verwenden, müssen Sie den Gaskanal umkehren.



✓		Bindevorgang-Referenztabelle
	1.	Lesen Sie die Anleitungen zum Binden an einen Empfänger im Handbuch des Senders Position des Binknopfes am Sender.
	2.	Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
	3.	Bringen Sie die Steuerungen des Senders in die Neutralstellung (Flugsteuerungen: Seiten-, Höhen- und Querruder) oder auf niedrige Stellungen (Gas, Gastrimmung).*
	4.	Stecken Sie einen Bindestecker in den Bindeanschluss oder in die Bindeanschlussverlängerung des Empfängers.
	5.	Verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler/ESC. Der Regler erzeugt einen Reihe von Tönen. Ein länger Ton gefolgt von drei kurzen Tönen bestätigt, dass die LVC für die ESC eingestellt ist.
	6.	Die Empfänger-LED beginnt schnell zu blinken.
	7.	Schalten Sie den Sender ein und halten Sie gleichzeitig den Bindetaster oder -schalter des Senders gedrückt. Anleitungen zum Bindetaster oder -schalter finden Sie im Handbuch des Senders.
	8.	Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet die LED auf dem Empfänger durchgehend, und die ESC erzeugt eine Reihe von drei ansteigenden Tönen. Die Töne zeigen an, dass der Regler aktiviert wird, sofern der Gassteuerknüppel und die Gastrimmung niedrig genug sind, um die Aktivierung auszulösen.
	9.	Entfernen Sie den Bindestecker vom Bindeanschluss oder von der Bindeanschlussverlängerung.
	10.	Lagern Sie den Bindestecker sicher (manche Eigentümer befestigen den Bindestecker mit zweigeteilten Schlingen und Klammern an Ihrem Sender).
	11.	Der Empfänger sollte die vom Sender empfangenen Anweisungen zum Bindevorgang speichern, bis ein weiterer Bindevorgang erfolgt.



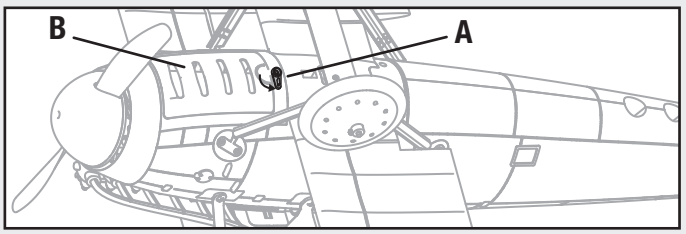
* Das Gas wird nicht aktiviert, wenn die Gassteuerung des Senders nicht auf die niedrigste Stellung gestellt wird. Wenn Sie auf Probleme stoßen, befolgen Sie die Anweisungen zum Bindevorgang, und schlagen Sie für weitere Informationen im Leitfaden zur Fehlerbehebung des Senders nach. Wenden Sie sich bei Bedarf an das entsprechende Büro des Horizon Product Support.

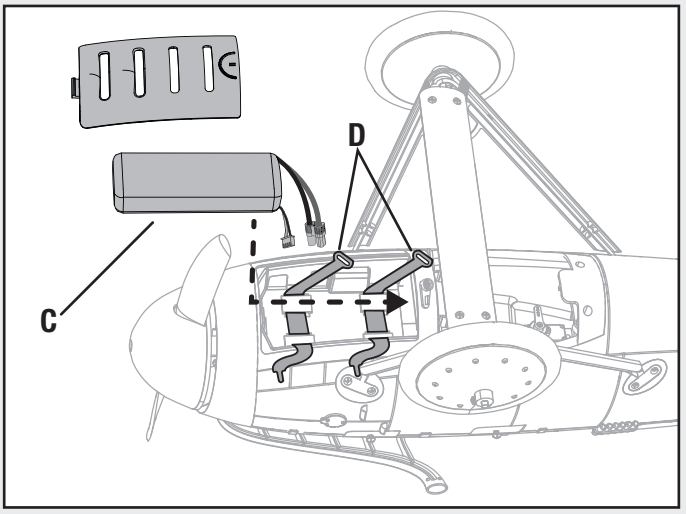
Einbau des Akkus

1. Drehen Sie das Flugzeug um, damit das Fahrwerk nach oben weist.
2. Drehen Sie den Riegel (**A**) und entfernen Sie die Akkuklappe (**B**).
3. Bringen Sie den Flugakku (**C**) ganz an der Vorderseite des Akkufachs an. Schließen Sie den Akku am Anschluß des Reglers/ESC an.
4. Stellen Sie sicher, dass der Flugakku mit zwei Klettschlaufe (**D**) befestigt ist.
5. Setzen Sie die Klappe wieder ein und verschließen diese mit dem Riegel.

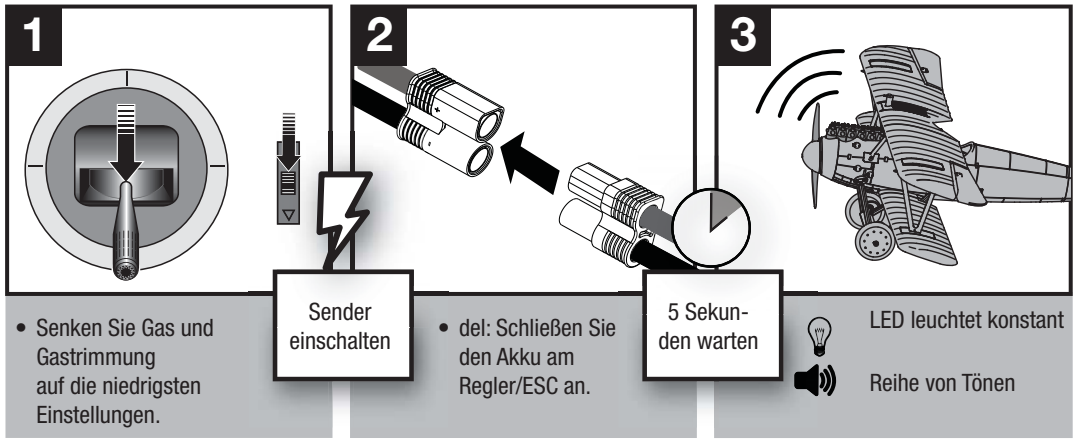
⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie immer die Steckverbindung des Akkus zum Empfänger wenn Sie nicht fliegen um eine Tiefentladung des Akkus zu vermeiden. Akkus, die unter die niedrigst zugelassene Spannung entladen werden können beschädigt werden. Dies kann zu Leistungsverlust und Entzündung des Akkus während des Ladevorgangs führen.

⚠ **ACHTUNG**: Halten Sie die Hände stets vom Propeller fern. Bei Aktivierung dreht der Motor den Propeller als Reaktion auf jede Gasbewegung.





Vor dem Flug



PNP PLUG-N-PLAY®

Einbau eines Empfängers

1. Vor dem Anbringen der Tragfläche bringen Sie Ihrem Park Flyer oder Full Range Empfänger mit Klettband oder doppelseitigem Klebeband im Flugzeugrumpf an.
2. Stecken Sie die Stecker der Seiten - und Höhenruderservo in die entsprechenden Buchsen am Empfänger.
3. Stecken Sie den Stecker des Y-Kabels der Querruder in den Querruderbuchse des Empfängers.
4. Stecken Sie den Stecker des Reglers/ESC in die Gaskanalbuchse des Empfängers.

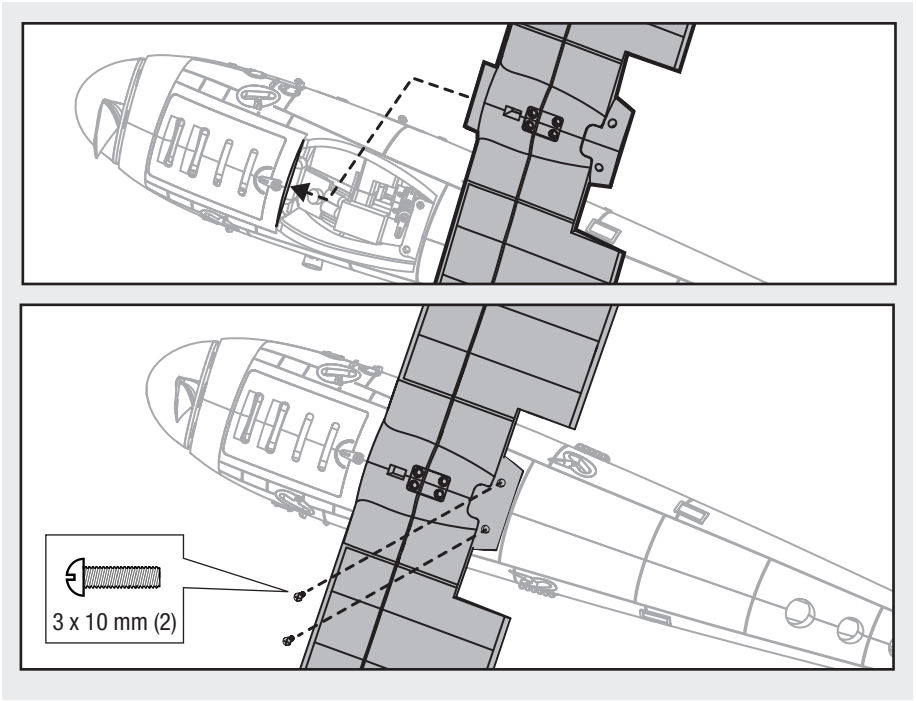
Akkuauswahl und -einbau

1. Wir empfehlen den ParkZone 1800 mAh 11,1V 3S Li-Po-Akku (PKZ1031).
2. Bei Verwendung eines anderen Akkus muss dieser mindestens 1800 mAh aufweisen.
3. Ihr Akku sollte ungefähr die gleiche Leistung, die gleichen Abmessungen und das gleiche Gewicht wie der ParkZone Li-Po-Akku haben, um in den Flugzeugrumpf zu passen, ohne den Schwerpunkt stark zu verändern.

Montage der unteren Tragfläche

1. Drehen Sie das Modell und die unteren Tragfläche so um dass die Unterseiten nach oben weisen.
2. Bauen Sie die Aufnahmeplatte der Tragfläche in den Flugzeugrumpf ein.
3. Richten Sie die Tragfläche aus und befestigen diese mit den zwei Schrauben am Flugzeugrumpf.

Demontieren Sie bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge.

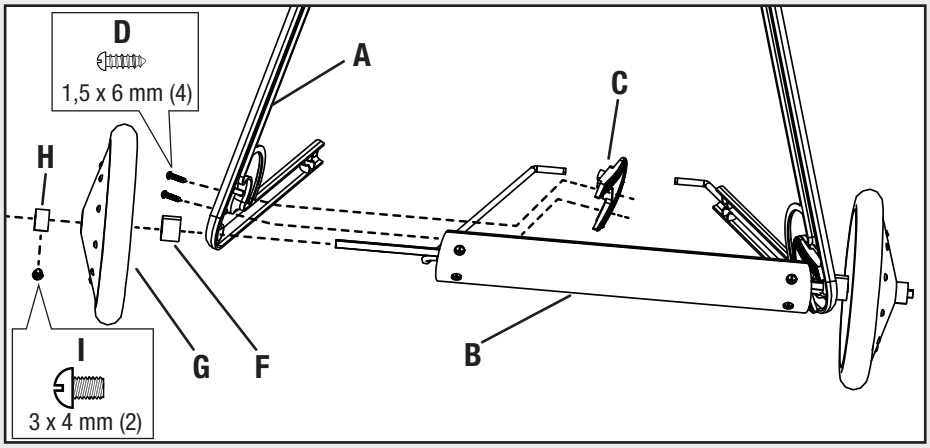


Einbau des Fahrwerks

Zusammenbau des Fahrwerks

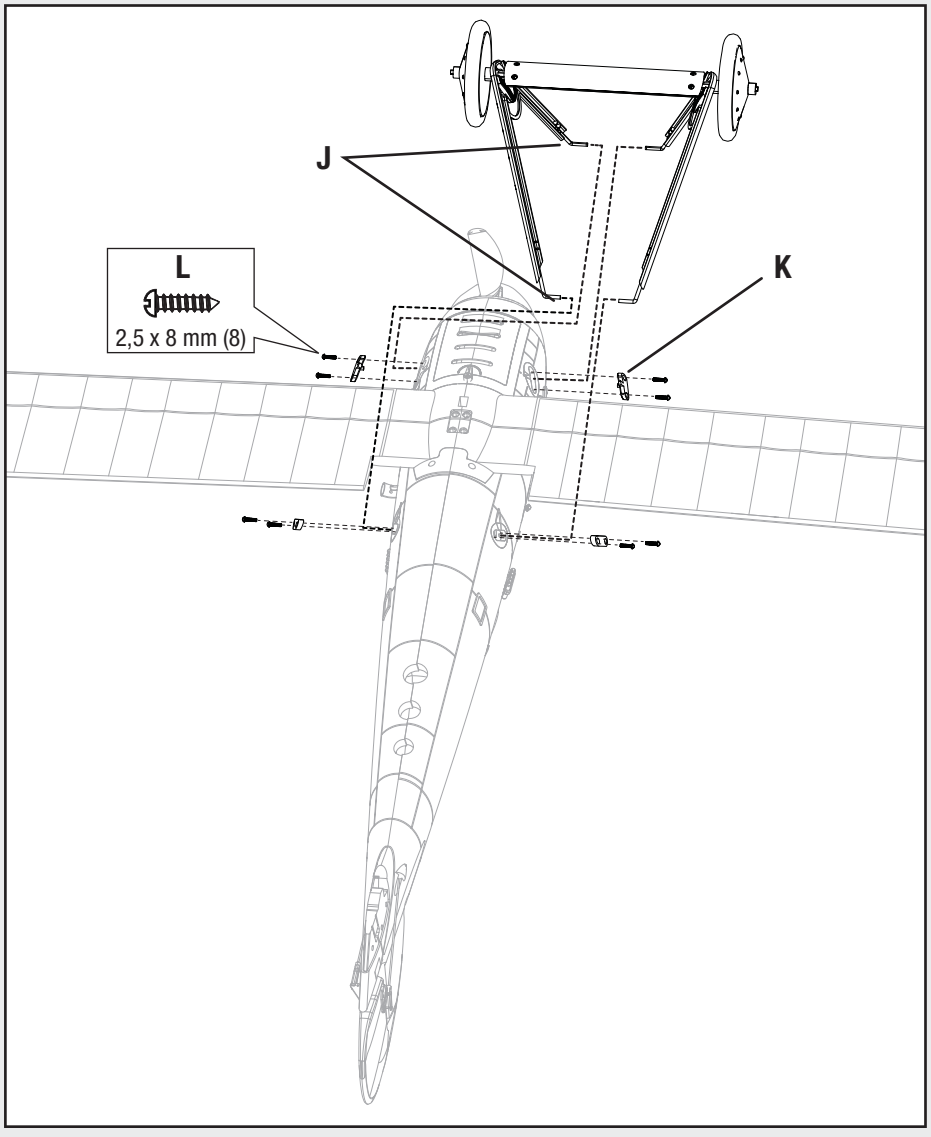
1. Bringen Sie die linken und rechten (mit L und R markierten) Fahrwerkabdeckungen (**A**) an der Achsbaugruppe (**B**) mit den linken und rechten (mit L und R markierten) Stoßdämpferatrappen (**C**) und 4 Schrauben (**D**) an.
2. Bringen Sie einen Distanzstück (**F**) und ein Rad (**G**) an jedem Achsende mit einem Stellring (**H**) und einer Madenschraube (**I**) an.

Tipp: Tragen Sie auf die Schraube des Stellrings eine kleine Menge Gewindesicherungslack auf, um sicherzustellen, dass das Rad auf der Achse befestigt wird.



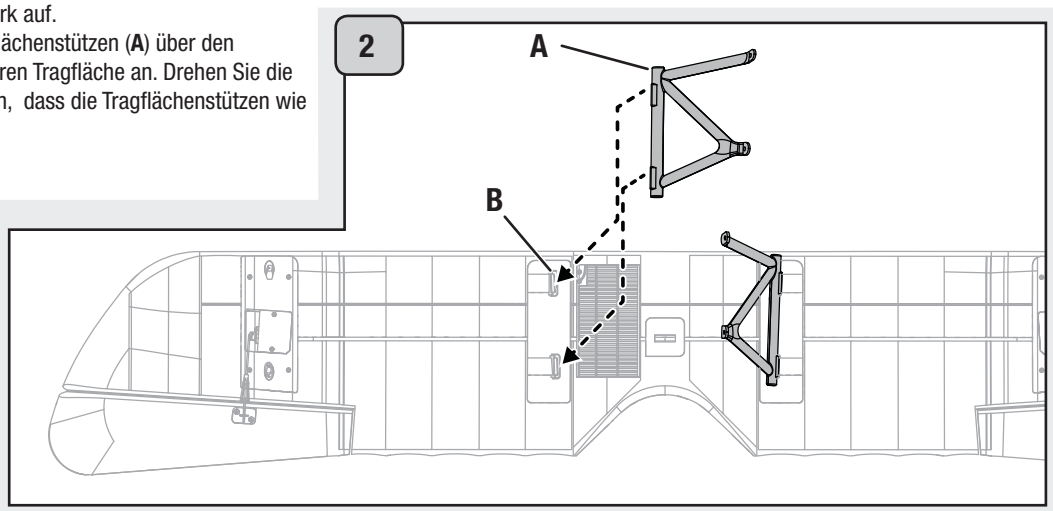
Montage des Fahrwerkes

1. Drehen Sie den Flugzeugrumpf so, dass Unterseite der Tragfläche nach oben weist.
2. Setzen Sie vorsichtig die Front und dann das Heck des zusammengebauten Fahrwerks (**J**) in die Flugzeugrumpfschlitze ein. Es bedarf etwas Kraft, um das Fahrwerk weit genug aufzuspreizen, um es in die Flugzeugrumpfschlitze einzusetzen.
3. Bringen Sie die linken und rechten, hinteren und vorderen (LB, RB, LF und LB markierten) Klammern (**K**) mit 8 Schrauben (**L**) über den Flugzeugrumpfschlitzen an.
4. Bei Bedarf demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge und spreizen die Fahrwerkdrähte vorsichtig auf, um die Baugruppe vom Flugzeugrumpf zu entfernen.



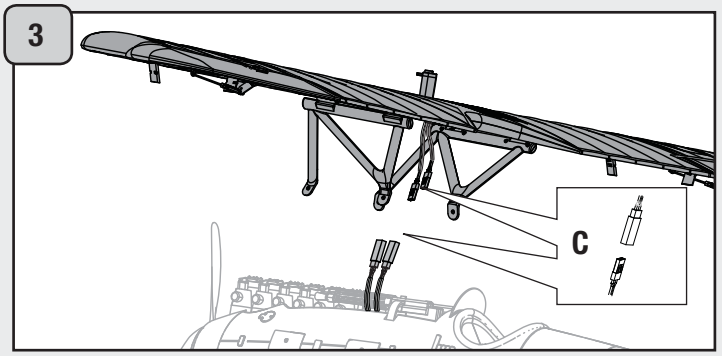
Montage der oberen Tragfläche

1. Setzen Sie das Flugzeug auf das Fahrwerk auf.
2. Bringen Sie die linken und rechten Tragflächenstützen (**A**) über den zugehörigen Winkeleisen (**B**) auf der oberen Tragfläche an. Drehen Sie die Tragflächenstützen so in den Winkeleisen, dass die Tragflächenstützen wie gezeigt ausgerichtet sind.



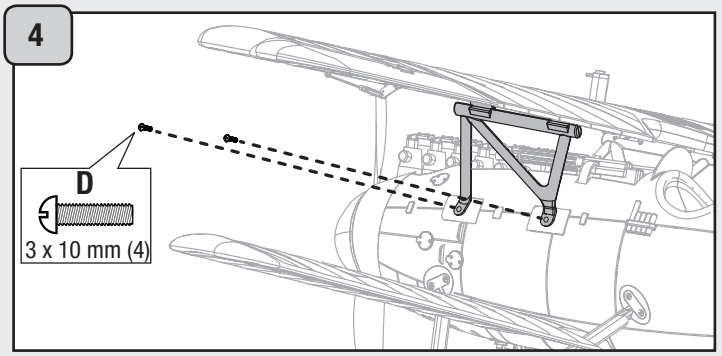
3. Halten Sie die Tragflächenstützen und drehen Sie die obere Tragfläche über den Flugzeugrumpf, um die Querruderstecker mit den Steckern des Y-Kabel (**C**) vor dem Cockpit zu verbinden. Die linken und rechten Querruderservos können an beiden Seiten des Y-Kabel angeschlossen werden.
4. Bringen Sie die Tragflächenstützen mit den 4 im Lieferumfang enthaltenen Schrauben (**D**) am Flugzeugrumpf an.

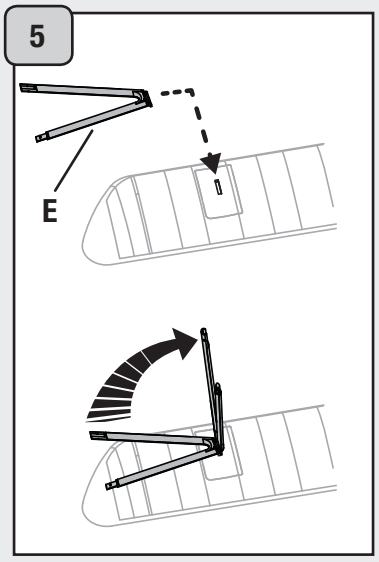
TIPP: Spreizen Sie beim Einbauen der linken und rechten Doppeldeckerverstrebungen in die untere Tragfläche beide Tragflächen etwas auf.

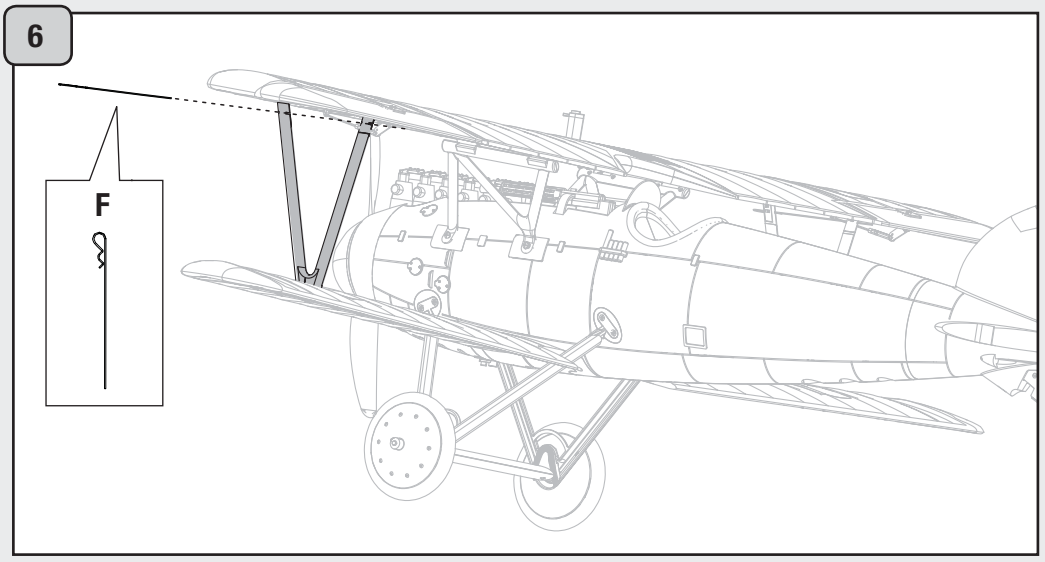


5. Setzen Sie die Winkeleisen der linken und rechten Doppeldeckerverstrebungen (**E**) wie gezeigt in die Schlitze die untere Tragfläche.
6. Richten Sie die Oberseiten jeder Doppeldeckerverstrebung zu den Befestigungen in der oberen Tragfläche aus und stecken durch die Bohrung einen Federstift (**F**) Führen Sie die Lasche des Stiftes zur Sicherung um die Frontstrebe.

Bei Bedarf demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.





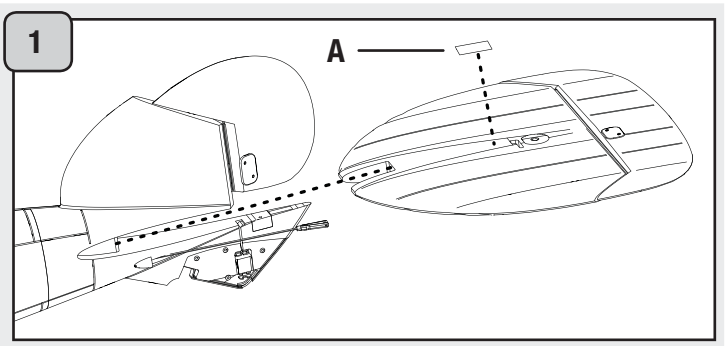


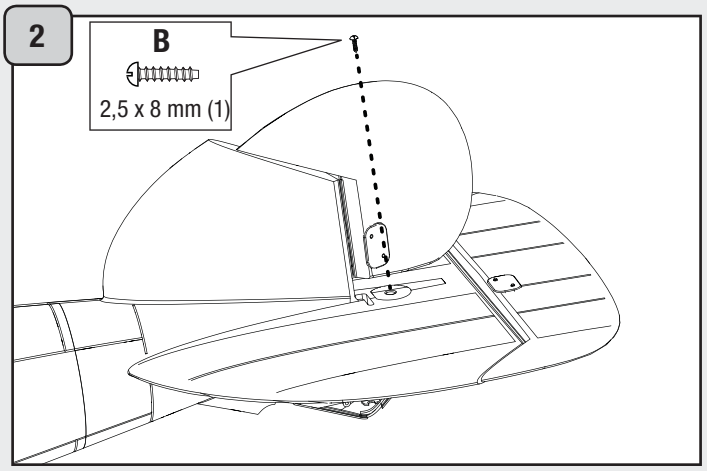
Montage des Leitwerkes

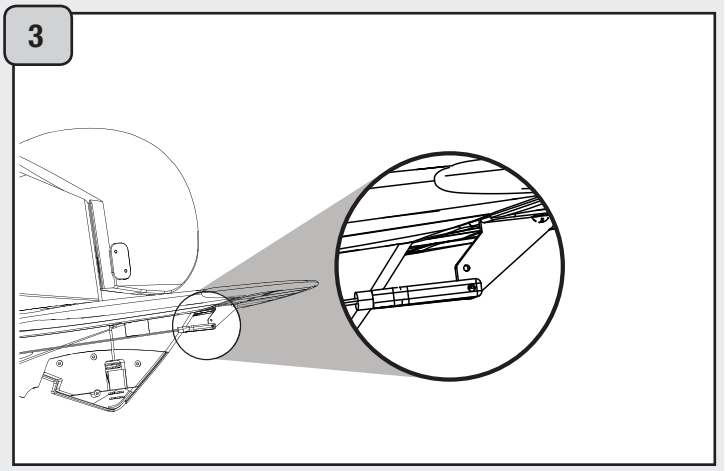
1. Bringen Sie ein Stück doppelseitiges Klebeband (A) wie gezeigt auf dem Höhenleitwerk an, und setzen Sie dann das Höhenleitwerk in den Flugzeugrumpf an.

Tipp: Anstelle des Klebebands kann ein Tropfen Sekundenkleber verwendet werden. Verwenden Sie nur eine geringe Menge, damit sich das Höhenleitwerk wieder ausbauen lässt.

2. Drehen Sie das Seitenruder nach rechts oder links, und befestigen Sie das Höhenleitwerk mit einer Schraube (**B**) am Flugzeugrumpf.
3. Stecken Sie den Gabelkopf des Anlenkgestänges in die äußerste Bohrung des Ruderhorns der Höhensteuerung. Bei Bedarf demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.





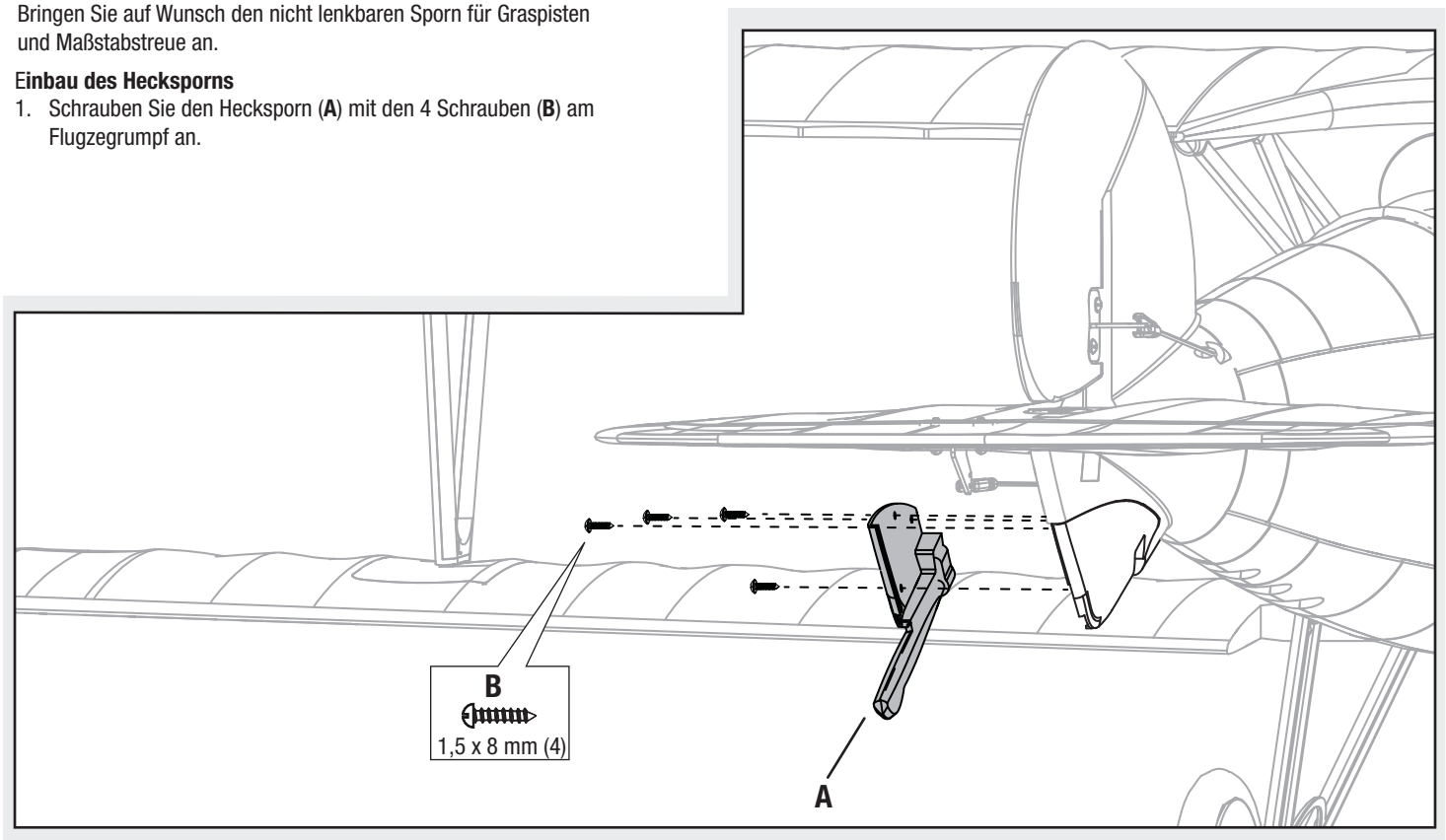


Einbau des optionalen Hecksporns

Bringen Sie auf Wunsch den nicht lenkbaren Sporn für Graspisten und Maßstabstreue an.

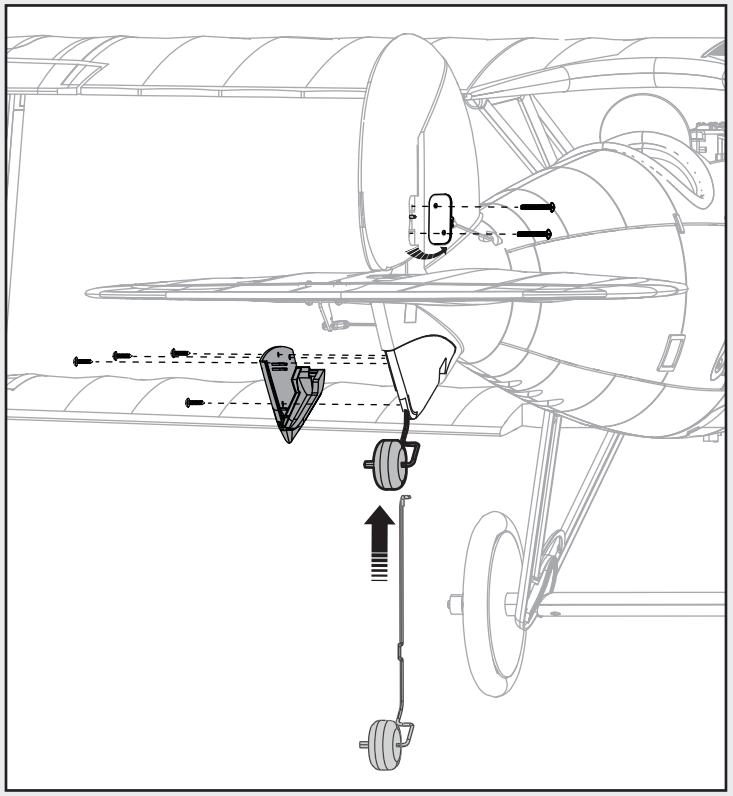
E**inbau des Hecksporns**

1. Schrauben Sie den Hecksporn (**A**) mit den 4 Schrauben (**B**) am Flugzegrumpf an.



Einbau des optionalen Spornrads

Bringen Sie auf Wunsch das steuerbare Spornrad für Start- und Landebahnen mit harter Oberfläche an.



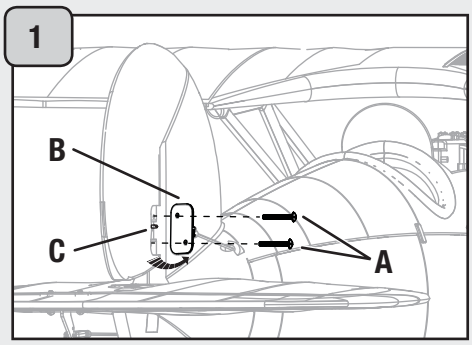
Einbau des Spornrads

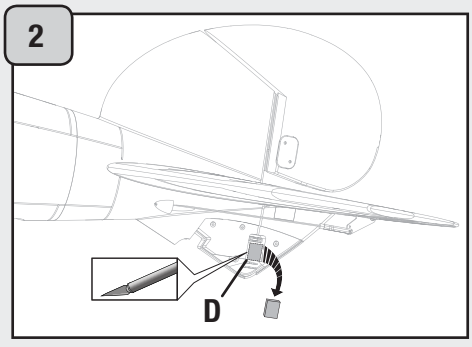
1. Entfernen Sie die 2 Schrauben (**A**) vom Steuerruderhorn (**B**) und drehen Sie das Ruder nach links. Drehen Sie das Steuerruderhorn auf dem Gabelkopf für mehr Freiraum und legen Sie den Ruderkasten (**C**) wie gezeigt frei.

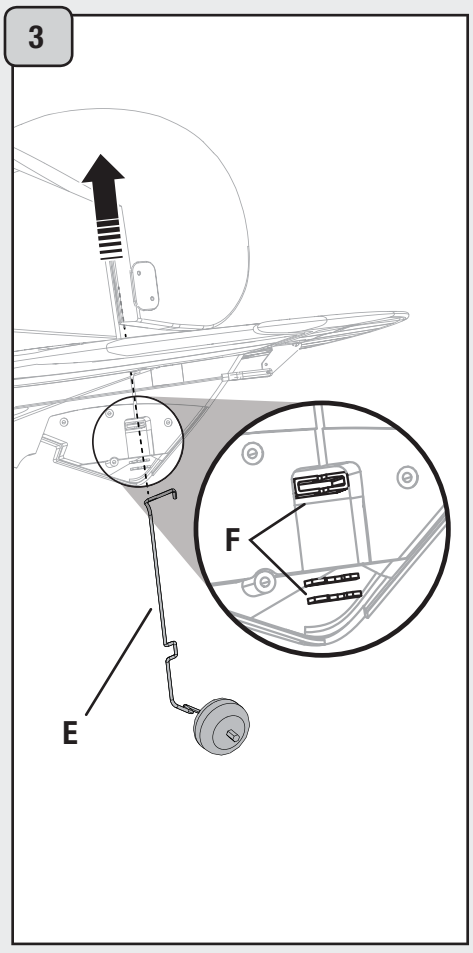
HINWEIS: Entfernen Sie KEINESFALLS die Rückplatte von der anderen Seite des Ruders, da sonst der Aufkleber und die Lackierung beschädigt werden.

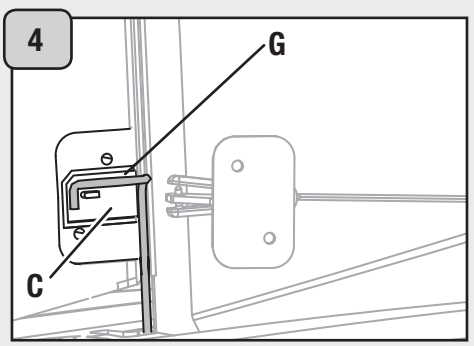
2. Schneiden Sie für den Spornraddraht einen Kanal (**D**) in den Schaumstoff des Flugzeugrumpfs.
3. Drehen Sie den Raddraht und drücken Sie ihn dann nach oben (**E**) durch den L-förmigen Kanal im Seitenleitwerk zum Ruderkasten auf der rechten Seite des Ruders. Richten Sie den Radraht im Kanal (**F**) im Rumpf aus.
4. Drehen Sie den Raddraht (**G**), damit der Haken auf dem Draht über den Halteblock im Ruderkasten (**C**) geht.
5. Schrauben Sie die Abdeckung mit dem beiden Schrauben wieder fest.
6. Sichern Sie den Draht mit der Spornradhalter (**H**) und 4 Schrauben (**I**) ab.

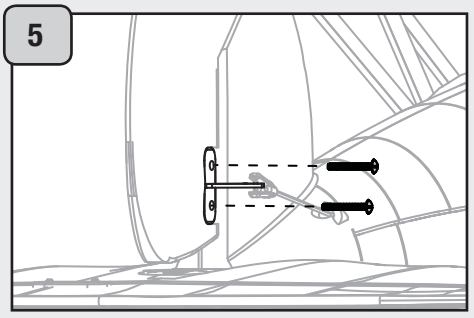
Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

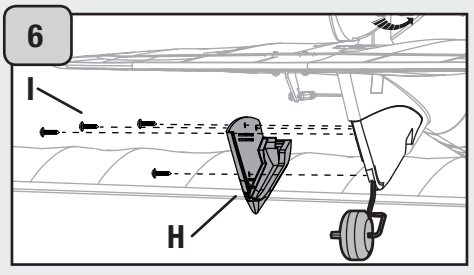










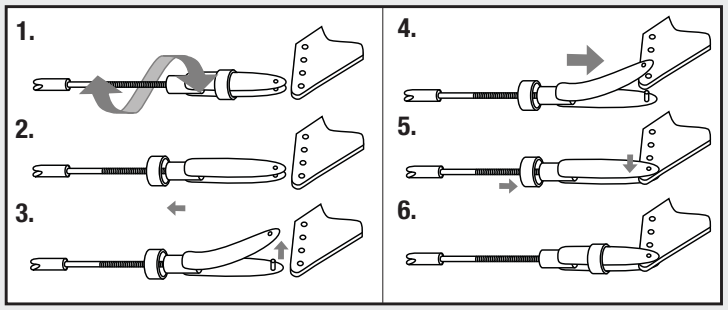


Montage der Gabelköpfe an Steuerruderhörnern und Steuerungs-Zentrierung

Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf auf dem Anlenkgestänge, um die Länge des Anlenkgestänges zwischen dem Servoarm und dem Steuerruderhorn zu ändern.

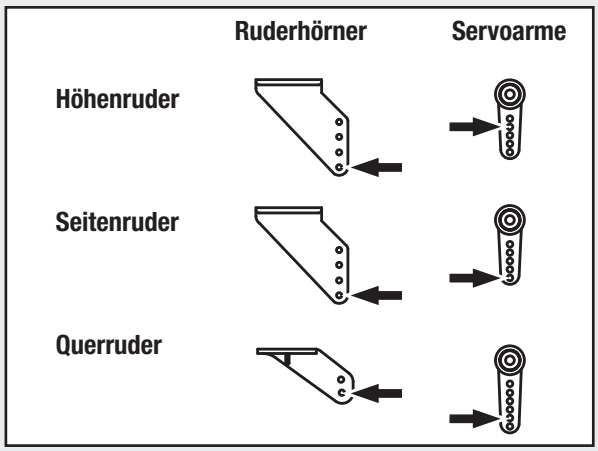
- Ziehen Sie die Hülse vom Gabelkopf zum Anlenkgestänge.
- Spreizen Sie den Gabelkopf vorsichtig auf und setzen Sie dann den Gabelkopfstift in das gewünschte Loch im Steuerruderhorn ein.
- Verschieben Sie die Hülse, um den Gabelkopf auf dem Steuerruderhorn festzuhalten.

Nach der Bindung eines Senders am Empfänder des Modells stellen Sie die Trimmungen und Sub-Trimmungen auf 0 und dann passen Sie die Gabelköpfe an, um die Steuerflächen zu zentrieren.



Werkseinstellungen

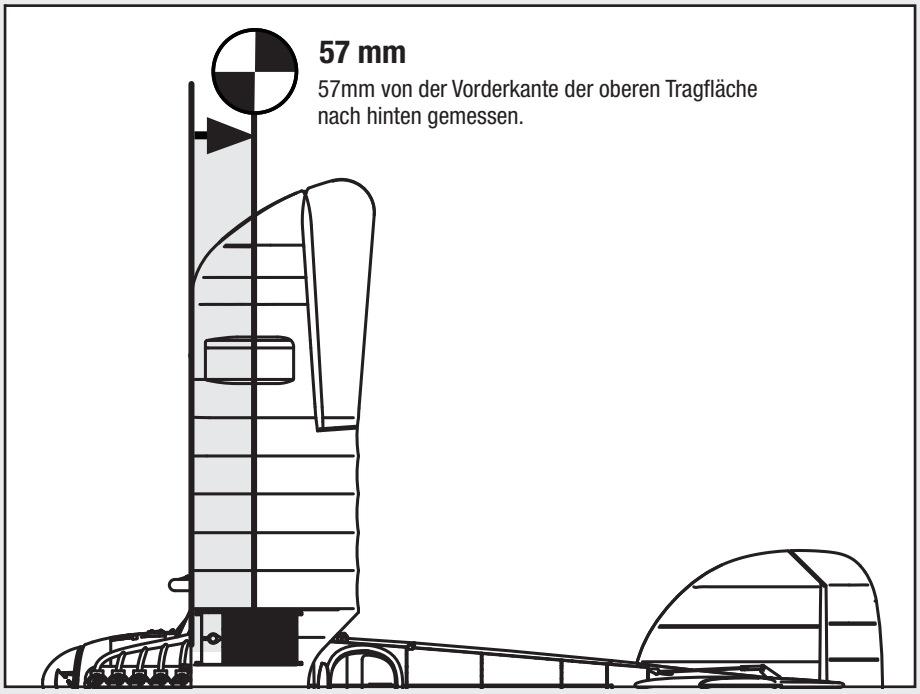
Fliegen Sie das Modell mit den Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen durchführen. Piloten, die das Modell mit mehr Ruderausschlag fliegen möchten, passen die Stellung der Anlenkgestänge auf den Servoarmen und Steuerruderhörnern für einen größeren Ruderweg an.



Schwerpunkt

Setzen Sie den Akku ganz nach vorne in das Akkufach ein. Stellen Sie sicher dass der Akku richtig mit den Klettschlaufen befestigt ist.

Die Albatros D. Va läßt sich am besten aufrecht ausbalancieren.

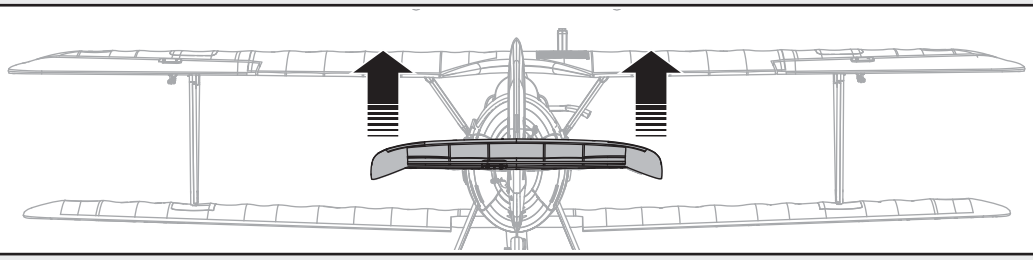


Steuerrichtungstest

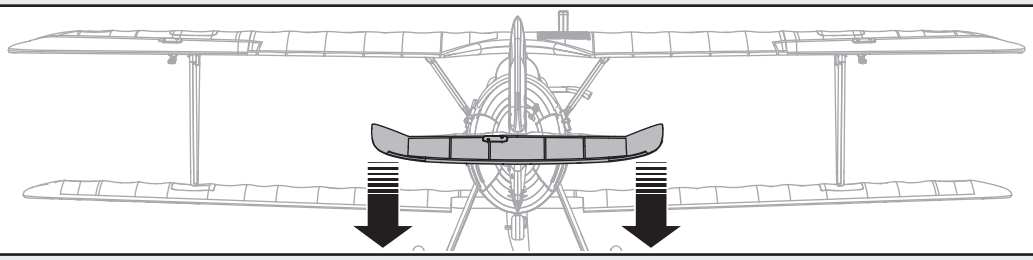
Binden Sie vor dem Test den Flugzeugempfänger mit dem Sender. Prüfen Sie ob die Ruderbewegungen zu den Steuerbefehlen am Sender in die richtigen Richtungen arbeiten. Führen Sie nach dem Test die Failsafeeinstellungen durch. Stellen Sie dabei sicher, dass die Ruder auf Neutral und das Gas und die Trimmung in der niedrigsten Stellung befinden. Führen Sie dann den Bindevorgang noch einmal durch, dass diese Einstellungen übernommen werden.
Sollte der Empfänger die Verbindung zum Sender verlieren fährt das Failsafe den Regler und die Servos in die bei dem Binden gespeicherte Position.

Höhenruder

Höhenruder nach oben

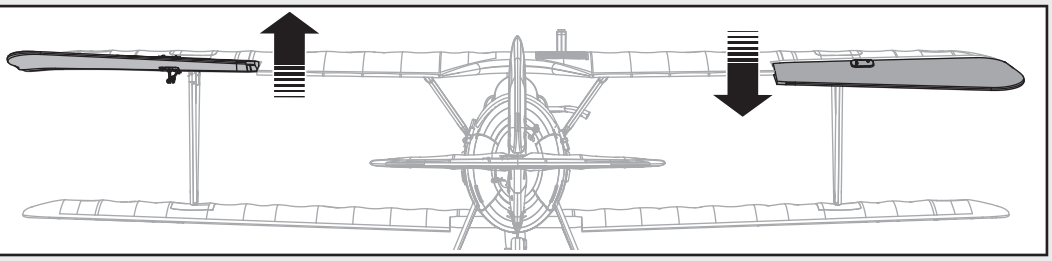


Höhenruder nach unten

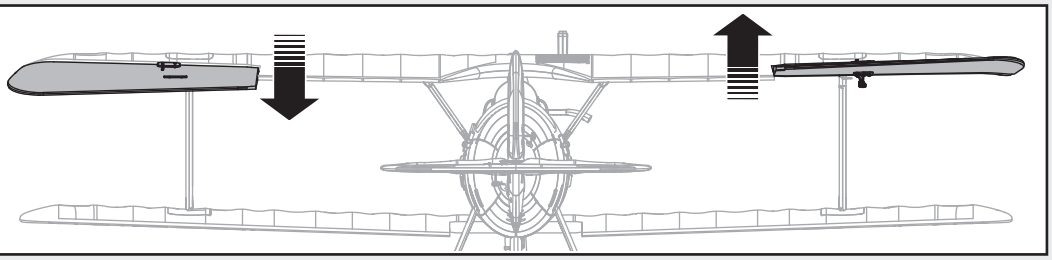


Querruder

Knüppel Links

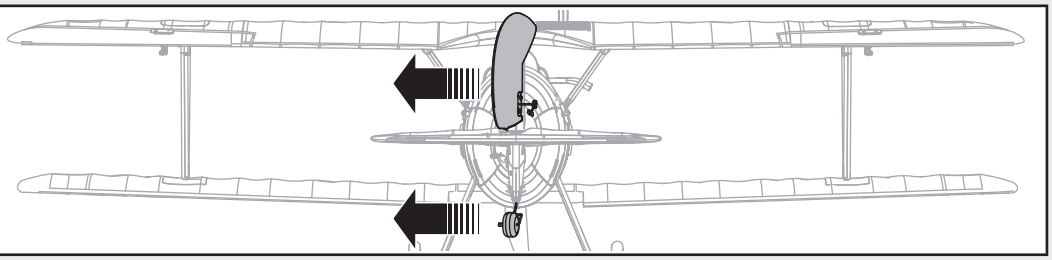


Knüppel Rechts

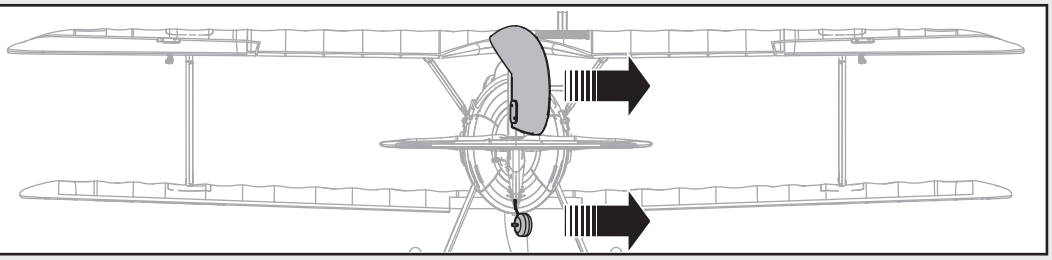


Seitenruder

Knüppel Links



Knüppel Rechts



Dual Rates

Mit der Dual Rate Funktion ihres DSM2/DSMX Full Range Sender können die Größe der Ruderausschläge vorbestimmen und auswählen.

	Hohe Rate	Niedrige Rate
Querruder	40 mm rauf/30 runter	26 mm rauf/24 runter
Höhenruder	20 mm rauf/runter	15 mm rauf/runter
Seitenruder	40 mm links/rechts	30 mm links/rechts

Die Querruder sind ab Werk mit einer Differenzierung eingestellt. Damit ist der Ausschlag der Ruder nach oben größer als der nach unten.

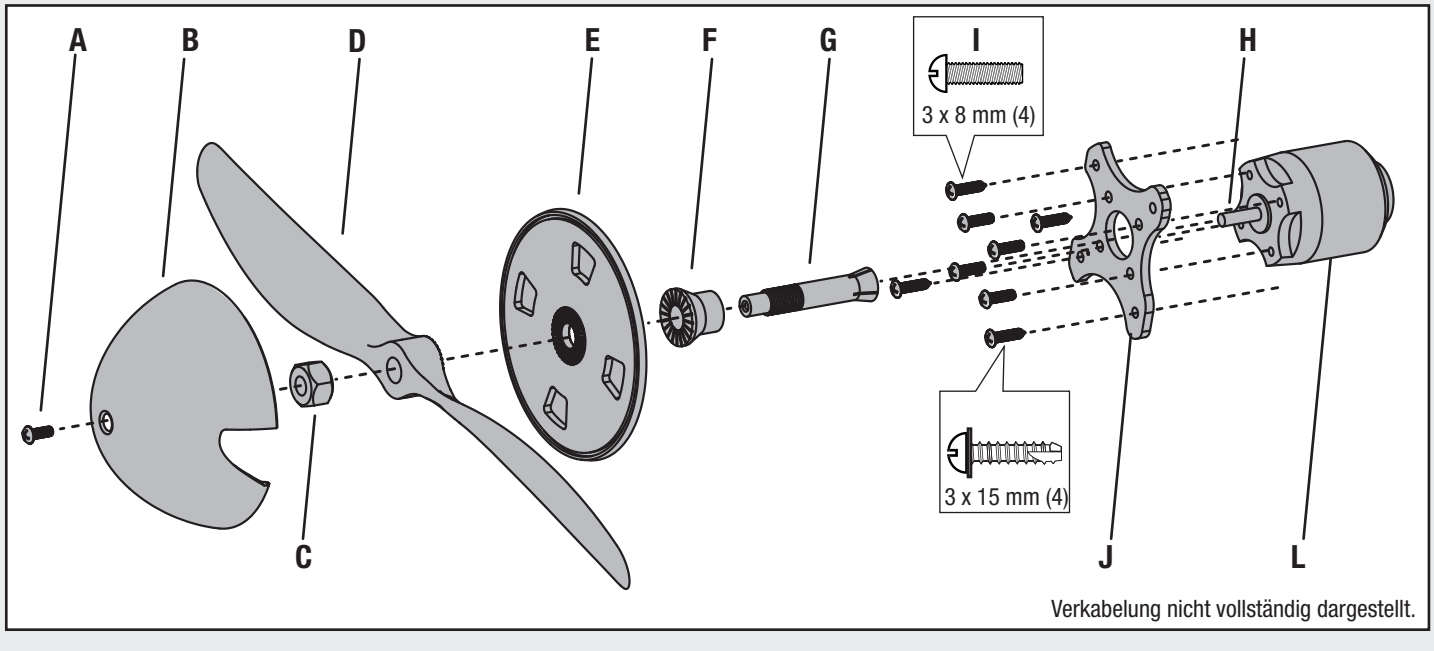
Reparatur der Antriebskomponenten

Demontage

1. Entfernen Sie Schraube (**A**) und Spinner (**B**) von dem Propellerkonus (**G**).
2. Entfernen Sie Spinnermutter (**C**), Propeller (**D**), Spinnerrückplatte (**E**), Rückplatte (**F**) und Propellerkonus (**G**) von der Motorwelle (**H**). Zum Drehen der Spinnermutter benötigen Sie ein Werkzeug.
3. Entfernen Sie die 4 Schrauben (**I**) von der Motorträger (**J**) und dem Flugzeugrumpf.
4. Trennen Sie die Motorkabel von den Reglerkabeln.
5. Entfernen Sie die 4 Schrauben (**K**) und den Motor (**L**) von dem Motorträger.

Zusammenbau

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Ordnen Sie die Drahtfarben richtig und schließen Sie den Motor an der ESC an. Die Propellerseite mit den Zahlen für Durchmesser und Steigung (zum Beispiel: 10 x 8) sollte nach hinten zum Motor weisen. Die Riffelung auf dem Propeller weisen auch nach hinten zum Motor. Ziehen Sie die Spinnermutter auf dem Propeller mit einem Werkzeug fest.



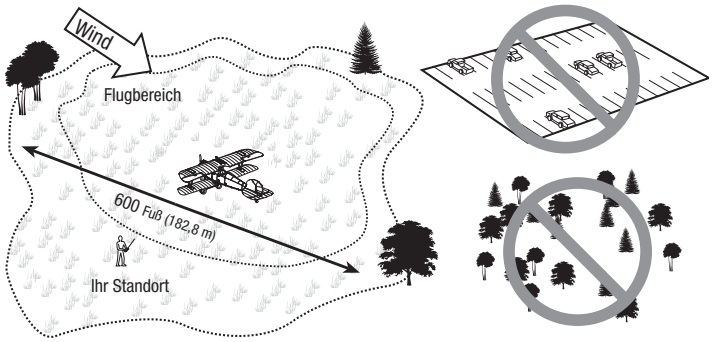
Verkabelung nicht vollständig dargestellt.

Tips zum Fliegen und Reparieren

Reichweitenüberprüfung ihrer Fernsteueranlage
Nachdem Sie fertig mit der Montage sind führen Sie bitte mit der Albatros D.Va. einen Reichweitentest ihrer Fernsteueranlage durch. Zur Durchführung sehen Sie dazu bitte in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach.

Fliegen

Fliegen Sie immer auf einem weiten offenen Feld mit ihre ParkZone Albatros D.Va. Ideal dafür ist ein zugelassener Modellfluglatz. Sollten Sie nicht auf einem Flugplatz fliegen, achten Sie darauf nicht in der Nähe von Häusern, Bäume, Stromleitungen oder Gebäuden zu fliegen.
Meiden Sie ebenfalls belebte Orte wie Parks, Schulhöfe oder Fußballfelder. Bitte beachten Sie örtliche Gesetze und Vorschriften bevor Sie sich einen Platz zum Fliegen aussuchen.



Starten

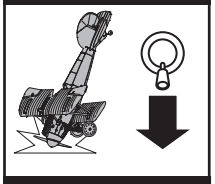
Starten Sie mit voll gezogenen Höhenruder und erhöhen langsam die Leistung. Lassen Sie bei steigender Geschwindigkeit das Ruder nach.
Bei erreichen der Abhebegeschwindigkeit ist das Höhenruder dann nur noch etwas gezogen. Lassen Sie das Flugzeug abheben und zwingen es nicht in die Luft.

Landung

Flugzeiten von 8 Minuten oder länger sind erreichbar, wenn Sie das Gas richtig einsetzen. Stellen Sie für Ihre ersten Flüge den Timer Ihres Senders oder eine Stoppuhr auf **5 Minuten** ein. Passen Sie den Timer auf längere oder kürzere Flüge an, sobald Sie das Modell geflogen haben. Wenn der Motor pusiert, landen Sie das Fluggerät unverzüglich und laden den Flugakku neu auf. Es wird nicht empfohlen, bis zur Niederspannungabschaltung (LVC) des Akkus zu fliegen.

HINWEIS: Wiederholtes Fliegen bis zur LVC beschädigt Ihren Akku.

⚠WARNUNG



Bei Bodenberührung des Propeller sofort Gas Aus.

Wegen des maßstäblichen Fahrwerks und der Eigenschaften des Fluggeräts halten Sie die Tragflächen während des gesamten Flugs und beim Landen bzw. Ausrollen waagrecht. Ein optionales Spornrad zur Unterstützung beim Rollen ist im Lieferumfang enthalten. Sie sollten das Fluggerät mit einer Reifenlandung (Zweipunktlandung) landen. Wenn die Leistung beim Landen vollständig zurückgenommen wird, wirkt der Propeller wie eine Luftbremse, was dazu führen kann, dass das Höhenruder weniger wirksam wird. Daher ist es ratsam, mit etwas Leistung zu landen, da dadurch mehr Zeit zum Abfangen des Fluggeräts für eine sanfte Landung zur Verfügung steht. Fliegen Sie das Fluggerät beim Vorbereiten für die Landung mit 1/4–1/3 Gas auf den Boden hinunter, damit noch genug Energie für ein ordnungsgemäßes Abfangen vorhanden ist.

Simulierte Luftschlacht

Bauen Sie das optionale Sonic Combat Module (SCM) (HBZ4020) und den Sonic Combat Adapter (PKZ1055) in Ihre ParkZone World War I Kampfflugzeuge ein, um eine heroische Luftschlacht des Ersten Weltkriegs nachzustellen.
Jedes Fluggerät benötigt sowohl ein SCM als auch einen (am Empfänger angeschlossenen) Sonic Combat Adapter, um an der simulierten Luftschlacht teilzunehmen.
Vor dem Fliegen auf simulierten Luftschlachtfeldern stellen Sie sicher, dass Sie in Ihren Fähigkeiten als Pilot sicher genug sind, um eine kurzzeitige Gasabschaltung vorherzusehen Weitere Informationen finden Sie auf horizonhobby.com.

HINWEIS: Lassen Sie das Fluggerät nach Abschluß des Flugs nicht in der Sonne stehen. Lagern Sie das Fluggerät keinesfalls in heißen geschlossen Räumen, wie beispielsweise in einem Auto. Dadurch kann der Schaumstoff beschädigt werden.

Reparaturen

Dank der Z-Foam-Konstruktion der Albatros D. Va können Reparaturen am Schaumstoff mit nahezu jedem Klebstoff (Heißkleber, herkömmlicher Sekundenkleber, Epoxidkleber usw.) durchgeführt werden. Wenn Bauteile nicht reparierbar sind, finden Sie die Produktnummer für die Bestellung in der Ersatzteilliste.

HINWEIS: Die Verwendung eines Aktivatior für den Sekundenkleber bei Ihrem Fluggerät kann den Lack beschädigen. Handhaben Sie das Fluggerät KEINESFALLS, bevor der Aktivatior vollständig getrocknet ist.

Vorbereitung für den Erstflug

1. Holen Sie den Inhalt heraus und überprüfen Sie ihn.
2. Laden Sie den Flugakku auf.
3. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch.
4. Bauen Sie das Modell vollständig zusammen.
5. Setzen Sie den Flugakku (sobald er vollständig aufgeladen ist) in das Fluggerät ein.
6. Binden Sie das Fluggerät an Ihren Sender.
7. Stellen Sie sicher, dass sich die Anlenkgestänge frei bewegen.
8. Führen Sie mit dem Sender den Steuerrichtungstest durch.
9. Passen Sie die Flugsteuerungen und den Sender an.
10. Führen Sie einen Reichweitentest durch.
11. Suchen Sie eine sichere und offene Fläche auf.
12. Planen Sie den Flug für Flugplatzbedingungen.

Wartung nach dem Flug

1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Entfernen Sie den Flugakku aus dem Fluggerät.
4. Laden Sie den Flugakku neu auf.
5. Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6. Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Fluggerät und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7. Notieren Sie die Flugbedingungen und die Ergebnisse des Flugplans zur Planung zukünftiger Flüge.

Leitfaden zur Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Der Gaskanal ist umgekehrt	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Propeller auswuchten oder austauschen
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss oder in der Bindeanschlussverlängerung	Bindestecker in den Bindeanschluss oder in die Bindeanschlussverlängerung stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den angeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät weggeben, Flugakku vom Fluggerät abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss oder in der Bindeanschlussverlängerung stecken	Sender neu mit Fluggerät binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Fluggerät an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model-Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Sender wurde u. U. mit anderem DSM-Protokoll gebunden	Das Fluggerät an den Sender binden
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfen Sie die Gestängen und Verbindungen. Reparieren oder Tauschen Sie bei Bedarf
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Empfängerstromversorgung (BEC) des Reglers beschädigt	Tauschen Sie den Regler/ESC
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungabschaltung (LVC)	Flugakku neu aufladen oder Batterie austauschen, wenn sie nicht mehr funktionieren
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Flug verschieben, bis das Wetter wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Batterie austauschen
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Empfohlene Batterie verwenden

Garantieeinschränkungen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen un beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie ¬ Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden.
Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt.

Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Europäische Union:
Elektronik und Motoren müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Für Servicezwecke sollten die Produkt an die folgende Adresse gesendet werden:

Horizon Technischer Service
Christian-Junge-Straße 1
25337 Elmshorn, Germany

Bitte rufen Sie +49 (0) 4121 2655 100 an oder schreiben Sie uns ein Email an service@horizonhobby.de um jede mögliche Frage zum Produkt oder der Garantieabwicklung zu stellen.

Kontaktinformationen

Land des Kaufs	Horizon Hobby	Adresse	Telefonnummer/E-Mail-Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn Deutschland	+49 (0) 4121 2655 100 service@horizonhobby.de

Konformitätsinformationen für die Europäische Union

HORIZON™ H O B B Y - GmbH

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010
Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

n.HH2012042903
Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt:	Albatros D.Va WWI BNF (PKZ5980)
declares the product:	Albatros D.Va WWI BNF (PKZ5980)
Geräteklasse:	1
equipment class	1

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE), europäischen EMV-Richtlinie 2004/108/EG und 2006/95/EG LVD:
The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifications listed below, following the provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive), European EMC Directive 2004/108/EC and LVD Directive 2006/95/EC:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006
EN 301 489-17 V1.3.2: 2008
EN 60950-1:2006+A11
EN55022: 2010
EN55024: 2010

CE

Elmshorn, 29.04.2012

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; UStIDNr.:DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 4121 4655111
eMail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

HORIZON™ H O B B Y - GmbH

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010
Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

n.HH2012042902
Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt:	Albatros D.Va WWI PNP (PKZ5975)
declares the product:	Albatros D.Va WWI PNP (PKZ5975)
Geräteklasse:	1
equipment class	1

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen der europäischen EMV-Richtlinie 2004/108/EG:
The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifications listed below, following the provisions of the European EMC Directive 2004/108/EC:
Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN55022: 2010
EN55024: 2010

CE

Elmshorn, 29.04.2012

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; UStIDNr.:DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 4121 4655111
eMail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen obliegt es dem Benutzer, das Altgerät an einer designierten Recycling-Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Altgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoff e zu sparen und sicherzustellen, dass bei seinem Recycling die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Altgerät zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Kommunalverwaltung, Ihrem Haushaltsabfall Entsorgungsdienst oder bei der Verkaufsstelle Ihres Produkts.

Parts Contact Information • Kontaktinformationen für Ersatzteile • Coordonnés pour obtenir de piéces détachées • Recapiti per i ricambi

Country of Purchase	Horizon Hobby	Address	Phone Number/Email Address
United States of America	Sales	4105 Fieldstone Rd Champaign, Illinois 61822 USA	800-338-4639 Sales@horizonhobby.com
United Kingdom	Horizon Hobby Limited	Units 1-4 Ployters Rd Staple Tye Harlow, Essex CM18 7NS, United Kingdom	+44 (0) 1279 641 097 sales@horizonhobby.co.uk
Germany	Horizon Hobby GmbH	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn, Germany	+49 (0) 4121 2655 100 service@horizonhobby.de
France	Horizon Hobby SAS	14 Rue Gustave Eiffel Zone d'Activité du Réveil Matin 91230 Montgeron	+33 (0) 1 60 47 44 70 infofrance@horizonhobby.com
China	Horizon Hobby – China	Room 506, No. 97 Changshou Rd. Shanghai, China, 200060	+86 (021) 5180 9868 info@horizonhobby.com.cn

Replacement Parts • Ersatzteile • Piéces de rechange • Pezzi di ricambio

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
PKZ5901	Decal sheet: Albatros	Dekorbogen: Albatros	Planche de décalcomanies : Albatros	Foglio con decalcomanie: Albatros
PKZ5902	Spinner: Albatros	Spinner: Albatros	Cône : Albatros	Ogiva: Albatros
PKZ5903	Landing gear set: Albatros	Fahrwerk-Set: Albatros	Jeu de train d'atterrissage principal : Albatros	Set del carrello di atterraggio: Albatros
PKZ5906	Horizontal stab: Albatros	Höhenleitwerk: Albatros	Stabilisateur horizontal : Albatros	Stabilizzatore orizzontale: Albatros
PKZ5907	Pilot: Albatros	Pilot: Albatros	Pilote : Albatros	Pilota: Albatros
PKZ5908	Prop adapter: Albatros	Propelleradapter: Albatros	Adaptateur d'hélice : Albatros	Adattatore elica: Albatros
PKZ5910	Pushrod set: Albatros	Schubstangen-Set: Albatros	Jeu de tiges : Albatros	Set asta di spinta: Albatros
PKZ5911	Scale detail set: Albatros	Maßstäblicher Detail-Set: Albatros	Jeu de détails à l'échelle Albatros	Set dettaglio di scala: Albatros
PKZ5914	Motor mount: Albatros	Motorbefestigung: Albatros	Support moteur : Albatros	Supporto del motore: Albatros
PKZ5920	Upper wing: Albatros	Oberflügel: Albatros	Aile supérieure : Albatros	Ala superiore: Albatros
PKZ5921	Lower wing: Albatros	Unterflügel: Albatros	Aile inférieure : Albatros	Ala inferiore: Albatros
PKZ5922	Wing strut set: Albatros	Tragflächenstreben-Set: Albatros	Jeu d'entretoises d'aile : Albatros	Set montante ala: Albatros
PKZ5935	Servo wire tape: Albatros	Servodraht-Klebeband: Albatros	Adhésif pour câble de servo Albatros	Nastro per fili servo: Albatros
PKZ5967	Painted bare fuse: Albatros	Lackisolierte Sicherung: Albatros	Fuselage nu peint : Albatros	Fusoliera nuda verniciata: Albatros
EFLA1030	30-Amp Pro Switch-Mode BEC Brushless ESC	30-Amp Pro Switch-Mode BEC Brushless-ESC	CEV (ESC) brushless 30 A Pro avec BEC Switch-Mode	Controllo elettronico di velocità BEC brushless per 30 A Pro Switch-Mode
SPMAR600	AR600 6-Channel Sport DSM2/ DSMX Receiver	Spektrum AR600 DSMX 6 Kanal Sport Empfänger	Récepteur AR600 6 voies DSM2/DSMX	AR600 6-canali Sport DSM2/DSMX ricevitore
PKZ1030	1800mAh 3S 11.1v LiPo	1800 mAh 3S 11,1 V LiPo	Accu LiPo 1800 mAh 3S 11,1 V	1800 mAh 3S 11,1 V LiPo
PKZ1081	SV80 long lead 3-Wire servo	SV80 langes Servo-Dreileiterkabel	Servo 3 câbles grande longueur SV80	SV80 servo a 3 fili a terminale lungo
PKZ1090	DSV130 3wire digital servo metal gear	DSV130 Digitalservo-Dreileiterkabel Metallgangrad	Servo DSV130 numérique 3 câbles, équipement métal	DSV130 servo digitale a 3 fili, ingranaggio metallico
PKZ1040	2-3 DC Lipo balancing charger	2-3 DC Lipo-Balancer-Ladegerät	Chargeur-équilibreur CC Li-Po 2–3 cellules	Caricabatteria con bilanciatore per 2 o 3 celle Li-Po
PKZ5502	WWI Prop 10 X 8	Erster Weltkrieg-Propeller 10 x 8	Hélice WWI, 10 x 8	Elica Prima Guerra mondiale 10 X 8

Optional Parts • Optionale Bauteile • Piéces optionnelles • Pezzi opzionali

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
PKZ1055	Sonic Combat adapter w/mount and leads	Sonic Combat Adapter mit Befestigung und Kabeln	Adaptateur Sonic Combat avec support et câbles	Sonic Combat Adapter con supporto e fili
HBZ4020	Sonic combat mdle: all X-port planes	Sonic Combat Module: alle X-Port-Flugzeuge	Sonic Combat Module : tous avions X-port	Sonic Combat Module: tutti gli aerei con porte X
EFLA250	Park Flyer Tool Assortment, 5 pc	Park Flyer Werkzeugsortiment, 5 teilig	Assortiment d'outils park flyer, 5pc	Park Flyer assortimento attrezzi, 5 pc
EFLAEC302	EC3 Battery Connector, Female (2)	EC3 Akkukabel, Buchse (2)	Prise EC3 femelle (2pc)	EC3 Connettore femmina x batteria (2)
EFLAEC303	EC3 Device/Battery Connector, Male/Female	EC3 Kabelsatz, Stecker/Buchse	Prise EC3 male/femelle	EC3 Connettore batteria maschio/femmina
EFLC3025	Celectra 80W AC/DC Multi-Chemistry Battery Charger	Celectra 80 W AC/DC Multi-Chemistry-Batterieladegerät	Chargeur de batterie AC/DC Celectra 80 W multi-types	Caricabatterie per batteria multichimica 80 W c.a./c.c.
EFLC3020	200W DC multi-chemistry battery charger	200W DC Multi-Batterie Ladegerät - EU	Chargeur multiple DC 200W	200W DC Caricabatterie universale
EFLC4010	Celectra 15VDC 250W Power Supply	Celectra 15 V DC 250-W-Netzstecker	Alimentation Celectra CC 15 V 250 W	Alimentatore Celectra 15V c.c., 250 W
	DX5e DSMX 5-Channel Transmitter	Spektrum DX5e DSMX 5 Kanal sender ohne Empfänger	Emetteur DX5e DSMX 5 voies	DX5e DSMX Trasmettitore 5 canali
	DX6i DSMX 6-Channel Transmitter	Spektrum DX6i DSMX 6-Kanal Sender	Emetteur DX6i DSMX 6 voies	DX6i DSMX Trasmettitore 6 canali
	DX7s DSMX 7-Channel Transmitter	Spektrum DX7s DSMX 7 Kanal Sender	Emetteur DX7s DSMX 7 voies	DX7s DSMX Trasmettitore 7 canali
	DX8 DSMX 8-Channel Transmitter	Spektrum DX8 DSMX 8 Kanal Sender	Emetteur DX8 DSMX 8 voies	DX8 DSMX Trasmettitore 8 canali

© 2012 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone, JR, DSM, DSM2, EC3, Sonic Combat Module, ModelMatch, Bind-N-Fly, Z-Foam and Plug-N-Play are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
DSMX is a trademark of Horizon Hobby, Inc., registered in the U.S.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.
Patents Pending

www.parkzone.com

PKZ5980, PKZ5975

Created 04/12 32757